

Arbeitsstelle für Standardisierung (AFS)
Juli 2022

Arbeitsgruppe Provenienzerschließung (AG Provenienzerschließung)

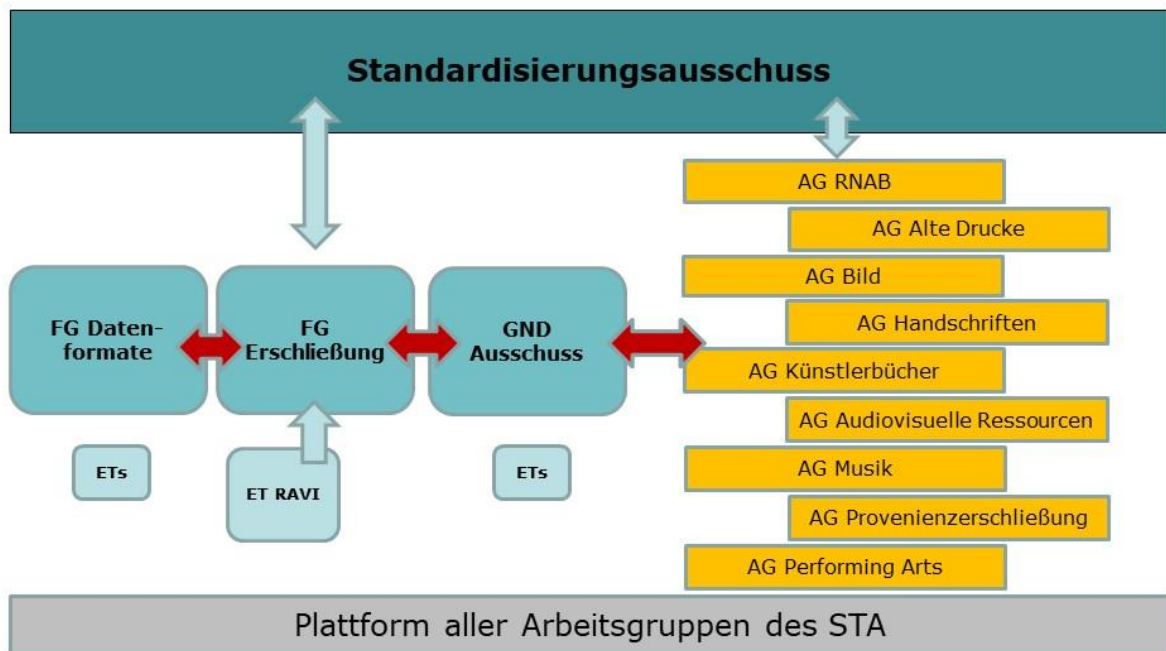
Ansprechpersonen

Zum Inhalt

Michaela Scheibe, Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz (SBB)

Zur Organisation und zur Einbindung in die Arbeit des Standardisierungsausschusses

Renate Behrens, Arbeitsstelle für Standardisierung der DNB



Inhalt

Berichtszeitraum: Juli 2022 bis Dezember 2022	3
Berichtszeitraum: Januar 2022 bis Juni 2022	6
Berichtszeitraum: Juli 2021 bis Dezember 2021	9
Berichtszeitraum: Mai 2021 bis Juni 2021	12

Berichtszeitraum: Juli 2022 bis Dezember 2022

Berichtszeitraum
2. Halbjahr 2022
Hintergrund
<p>Seit 2017 beschäftigt sich eine dbv-Kommission mit den Themen Provenienzforschung und Provenienzerschließung. Aus dieser Gruppe heraus bestand der Wunsch, eine Sonderarbeitsgruppe unter dem Dach des Standardisierungsausschusses einzurichten, um Erschließungsfragen und Fragen zur Datenmodellierung für den dringend notwendigen verbundübergreifenden, aber auch spartenübergreifenden Austausch von Provenienzdaten weiter zu entwickeln und zu vereinfachen. Im Dezember 2020 hat der Standardisierungsausschuss die Einrichtung der Sonderarbeitsgruppe Provenienzerschließung einstimmig beschlossen.</p>
Aktuelle Arbeiten
<p>AP2: MARC Discussion Paper / MARC Proposal</p> <p>Um die bisherige eher textbasierte MARC-Lösung mit Hilfe des Fußnotenfeldes 561 „Ownership and Custodial History“¹ jetzt hin zu einer datenorientierten und an die GND anbindbaren Lösung weiterzuentwickeln, wird ein neues MARC Feld „361“ mit dem Namen „Ownership and Custodial History in Structured Form“ beantragt. Das neue Feld soll über die drei Teilformate MARC Holdings, MARC Bibliographic und MARC Authority hinweg identisch definiert werden.</p> <p>In der Gruppe zum AP 2 wurde das Ende Juni bei den Treffen des MARC Advisory Committee diskutierte Papier „Defining a Field for Standardized Provenance Information in the MARC 21 Bibliographic, Holdings, and Authority Formats“ zu einem Proposal ausgearbeitet, abgestimmt und am 8. November 2022 fristgerecht bei der Library of Congress eingereicht.</p> <p>Das Proposal wurde wie bereits das Discussion Paper schon vorab verbreitet, auch international in der Provenance Working Group des Consortium of European Research Libraries (CERL), und in der ALA ACRL Rare Books and Manuscripts Section (RBMS), mit Sitz und Stimme im MARC Advisory Committee. Der umfangreiche Rücklauf wurde von der Gruppe bei der finalen Fassung des Proposals berücksichtigt.</p> <p>Die Zusammenarbeit der Gruppe mit Reinhold Heuvelmann (Arbeitsstelle Datenformate der Deutschen Nationalbibliothek) hat sich erneut als außerordentlich fruchtbar erwiesen.</p> <p>Das Proposal mit dem endgültigen Titel „Defining a Field for Ownership and Custodial History in Structured Form in the MARC 21 Formats“ wird bei den Treffen des MARC Advisory Committee Ende Januar/Anfang Februar 2023 behandelt, die Gruppe zum AP 2 wird wie im Juni 2022 auch an dieser Sitzung geschlossen teilnehmen.</p>

¹ <https://www.loc.gov/marc/bibliographic/bd561.html>

Bei positiver Entscheidung wird das neue Feld (361) im Mai 2023 im Update zur MARC-Dokumentation veröffentlicht und kann dann ab dem Sommer 2023 implementiert werden.

Siehe auch:

- [Bericht zu den Treffen des MARC Advisory Committee \(9.8.2022\)](#)
- [Eingereichte Fassung des Proposals \(8.11.2022\)](#)

AP3: Sammlungssätze in der GND

Die 2020 veröffentlichten [Empfehlungen der dbv-Kommission zu Sammlungen in der Provenienzerschließung](#) (in Abstimmung mit der AfS) stießen in der Community auf große Beachtung. Dadurch hat sich die Erfassung von Werksätzen (Tu-Sätzen) für Sammlungen als äußerst adäquates Erschließungsmodell etabliert.

Die Veröffentlichung der neuen Erfassungshilfe [EH-W-11](#) (02.02.2022), die eine Erfassung und Verwendung von Sammlungssätzen in der Formal- und Sacherschließung nicht mehr vorsieht, hat in der Provenienzerschließung zu grundsätzlichem Gesprächsbedarf geführt.

Im Berichtszeitraum fand eine Abstimmung mit der Fachgruppe Erschließung (Esther Scheven, Mathias Manecke) zur EH-W-11 statt. Die meisten Punkte konnten befriedigend geklärt werden, Mathias Manecke steht bei künftigem Abstimmungsbedarf zur Verfügung.

Bis auf weiteres werden Normdaten für Sammlungen nur in der Provenienzerschließung genutzt.

Interesse an dem Thema Sammlungsnormsätze besteht auch in anderen Gruppen, z.B. in der IG Archiv – Staatliche Archive und der AG RNAB.

Laufend:

- Erweiterung der Beispielsammlung zur Sammlungserschließung
- Community Building: Intensivierung der Vernetzung mit interessierten Gruppen

AP4: Thesaurus der Provenienzbegriffe | T-PRO

Maßnahmen zur Weiterentwicklung des T-PRO:

Im Berichtszeitraum konnte die Gruppe zum AP 4 in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe [GND-mul](#) die Crosskonkordanz GND – T-PRO mit entsprechenden Relationencodes fertigstellen. Derzeit werden über die Verbundzentrale Göttingen für die einzelnen Deskriptoren stabile URIs via DANTE erstellt, die dann in die Tc-Sätze übernommen werden. Damit kann die Umsetzung des T-PRO in ein SKOS-Vokabular und gleichzeitig die Verankerung des Vokabulars bei der GND über Tc-Sätze voraussichtlich Anfang 2023 abgeschlossen werden.

Laufend:

- Erarbeiten einer Beispielsammlung zur Anwendung des T-PRO und zur Verwendung der einzelnen Deskriptoren
- Umsetzung des T-PRO in ein SKOS-Vokabular

Planungen/Offene Themen
<ul style="list-style-type: none"> - Regelwerk/RDA: Diskussion über ein mögliches neues AP zur Beschreibung von Elementen für die Provenienzerschließung auf der nächsten Sitzung der AG im Januar 2023 (Gast: Herr Manecke) - Normdaten: Planung einer GND-Redaktion Provenienzdaten (SBB) - Neues AP zur Abstimmung über Bedarfe der Provenienzerschließung in Verbundsystemen ohne strukturierte Felder für Provenienzdaten (Interessenbekundung läuft). Ziel: Entwicklung niederschwelliger interoperabler Erfassungsmöglichkeiten für Provenienzdaten in weiteren Verbänden/Discovery Systemen (Aleph, Sisis, Alma etc.)
Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen
<ul style="list-style-type: none"> - dbv-Kommission Provenienzforschung und Provenienzerschließung - Fachgruppe Datenformate (zu AP2) - Fachgruppe Erschließung (zu AP3) - Projektgruppe GND-mul (zu AP4) - Verbundzentrale Göttingen / DANTE (zu AP4) - Arbeitsstelle für Standardisierung (Erschließungshandbuch/Application Profile etc.)
Öffentlichkeitsarbeit
<p>Regelmäßige Vorstellung der aktuellen Arbeiten in der Fachcommunity, z.B. Arbeitskreis Provenienzforschung und Restitution – Bibliotheken (APR-Bib), Arbeitsgemeinschaft Alte Drucke beim GBV und SWB, 14. Blaubeurer Symposium „Handschriften und Alte Drucke“ 16.-18.11.2022. Diverse Fortbildungsveranstaltungen (v.a. in Zusammenarbeit mit der dbv-Kommission).</p>
Sonstiges
<p>Die gemeinsamen Treffen aller Arbeitsgruppen haben sich als informativ und zur raschen Abstimmung und gegenseitigen Vernetzung als außerordentlich wertvoll erwiesen.</p>
Name/Datum
<p>Michaela Scheibe / 09.11.2022</p>

Berichtszeitraum: Januar 2022 bis Juni 2022

DNB-Wiki und Webkonferenzen

Die Arbeit erfolgt im DNB-Wiki und über Webkonferenzen. Stattgefunden haben zwei Webkonferenzen:

- 16.03.2022
- 23.05.2022

Die Arbeitsmaterialien der aktuell in Bearbeitung befindlichen Arbeitspakete 2 bis 4 wurden auf jeweils eigenen Seiten neu organisiert:

<https://wiki.dnb.de/pages/viewpage.action?pageId=198087407>

AP 2: MARC Discussion Paper

In der Gruppe zum AP 2 „MARC Discussion Paper“ wurde das Diskussionspapier „Defining a Field for Standardized Provenance Information in the MARC 21 Bibliographic, Holdings, and Authority Formats“² erarbeitet, abgestimmt und fristgerecht bei der Library of Congress eingereicht, zur Diskussion bei den Treffen des MARC Advisory Committee Ende Juni 2022³. Die Zusammenarbeit mit Reinhold Heuvelmann (Arbeitsstelle Datenformate der Deutschen Nationalbibliothek) hat sich dabei als außerordentlich fruchtbar erwiesen. Auch der Bericht zum AP 2 stammt maßgeblich von Reinhold Heuvelmann.

Zum Inhalt des eingereichten Papiers:

Um die bisherige eher textbasierte MARC-Lösung mit Hilfe des Fußnotenfeldes 561 „Ownership and Custodial History“⁴ jetzt hin zu einer datenorientierten und an die GND anbindbaren Lösung weiterzuentwickeln, wird ein neues MARC Feld „361“ mit dem Namen „Provenance Information“ beantragt. Das neue Feld soll über die drei Teilformate MARC Holdings, MARC Bibliographic und MARC Authority hinweg identisch definiert werden: Primär und modellgetreu erfolgt die Erfassung von Provenienzen auf der Exemplarebene. Zur besseren Handhabung können diese Informationen aber auch auf der Titeldatenebene angesiedelt werden. In Normdaten wie der GND sind außerdem Schriftdenkmäler vertreten (GND-Entitätencodierung „wis“, aktuell über 6.700 Datensätze), zu denen ebenfalls Provenienzangaben gehören können.

Das K10plus-Feld 9100 „Provenienzangaben“⁵ diene als Vorbild für das neue Feld 361; ein Datenabzug (ca. 380.000 Titeldatensätze mit knapp 1 Mio. Provenienzangaben) mit Stand von Mitte April 2022 wurde hiervon als Anschauungsmaterial zur Verfügung gestellt. Andere Formatansätze (z.B. die DNB-Pica-Feldgruppe 680X „Gestaltungsmerkmale auf Exemplarebene“⁶, nach dem "Weimarer Modell") sollen in einer nächsten Stufe mit einbezogen werden. Eine Herausforderung für das Formatdesign stellt die doppelte Verlinkung in die GND, nämlich hin zu Vorbesitzer:innen und Sammlungen einerseits und hin zu Provenienzmerkmalen andererseits dar. Aktuell ist die Unterscheidung im MARC-Diskussionspapier mit Hilfe der Unterfelder \$0 und \$w angedacht.

² <https://www.loc.gov/marc/mac/2022/2022-dp09.html>

³ https://www.loc.gov/marc/mac/an2022_age.html

⁴ <https://www.loc.gov/marc/bibliographic/bd561.html>

⁵ <https://swbtools.bsz-bw.de/cgi-bin/k10plushelp.pl?cmd=kat&val=9100>

⁶ <https://wiki.dnb.de/display/ILTIS/6800>

Das Papier wurde schon vorab verbreitet, auch international in der Provenance Working Group des Consortium of European Research Libraries (CERL), und in der ALA ACRL Rare Books and Manuscripts Section (RBMS), mit Sitz und Stimme im MARC Advisory Committee.

Weitere Planung:

Die Sitzungen des MARC Advisory Committee finden Ende Juni 2022 statt. Bei grünem Licht erfolgt im Herbst 2022 eine Überarbeitung und die Einreichung als Antrag für die Sitzungen des MARC Advisory Committee im Januar 2023. Bei positiver Entscheidung wird das neue Feld im Mai 2023 im Update zur MARC-Dokumentation veröffentlicht und kann dann ab dem Sommer 2023 implementiert werden.

AP 3: Sammlungssätze in der GND

Die 2020 veröffentlichten [Empfehlungen der dbv-Kommission zu Sammlungen in der Provenienzerschließung](#) (in Abstimmung mit der AfS) stoßen in der Community auf große Beachtung. Dadurch hat sich die Erfassung von Werksätzen (Tu-Sätzen) für Sammlungen als äußerst adäquates Erschließungsmodell etabliert.

Sammlungssätze (Tu-Sätze) kollidieren inzwischen häufiger mit Körperschaftsansetzungen (Tb-Sätzen), insbesondere wenn diese Tb-Sätze eher keinen körperschaftlichen Charakter haben und fast identisch zu anzulegenden Tu-Sätzen wären. Tb-Sätze können jedoch grundsätzlich nicht in Tu-Sätze umgewandelt werden.

Die Veröffentlichung der neuen Erfassungshilfe [EH-W-11](#) (02.02.2022), die eine Erfassung und Verwendung von Sammlungssätzen in der Formal- und Sacherschließung nicht mehr vorsieht, hat in der Provenienzerschließung zu grundätzlichem Gesprächsbedarf geführt.

Um die Diskussion zu den [gesammelten Fragen zu EH-W-11](#) mit Vertreter:innen der FE/SE und der FG Erschließung in Gang zu bringen, soll das Thema in die Sitzung aller AGs am 27. Juni 2022 zur Sprache gebracht werden. Es sind sowohl Aspekte der Formal- als auch der Sacherschließung betroffen.

Weitere Planung:

- Erweiterung der Beispielsammlung zu den Empfehlungen im ProvenienzWiki

AP 4: Thesaurus für Provenienzbegriffe | T-PRO

In Kooperation mit dem Projekt Multilinguale Crosskonkordanzen zur GND / GND-mul (<https://wiki.dnb.de/display/GND/GND-mul>) wird der T-PRO dort als Teilprojekt angedockt. So kann gleichzeitig der Wunsch nach einem Mapping zwischen GND und T-PRO erfüllt werden. Die Struktur der für die Konkordanz vorgesehenen Tc-Sätze wird derzeit in der Gruppe zu AP 4 diskutiert.

Ein erstes Gespräch mit der Verbundzentrale Göttingen (Herr Dührkohp) zu den Möglichkeiten eines Datenangebotes via DANTE wurde von Michaela Scheibe geführt. Gleichzeitig sollen Kooperationsmöglichkeiten mit Wikidata geprüft werden.

Die Erstellung von jeweils eindeutigen URIs für die T-PRO-Deskriptoren über das ProvenienzWiki ist in Arbeit. Die Gruppe zu AP 4 evaluiert derzeit anhand von ausgewählten Deskriptoren die Struktur der Seiten, um auf dieser Basis dann die komplette Umsetzung anzustoßen. Die erstellten Seiten im ProvenienzWiki sollen gleichzeitig für die Beispielsammlung zur Anwendung des T-PRO benutzt werden.

Erste Ergebnisse: https://provenienz.gbv.de/Kategorie:T-PRO:_Deskriptor

Weitere Planung:

Ein gemeinsames Treffen mit der Projektgruppe GND-mul (Frau Jahns) zur Umsetzung des T-PRO in die Tc-Sätze ist für Juli geplant. Die Gruppe zu AP 4 beschäftigt sich parallel mit der Struktur der Wiki-Seiten und der Beispielsammlung.

Berichtszeitraum: Juli 2021 bis Dezember 2021

Hintergrund und Ziele

Seit 2017 beschäftigt sich eine dbv-Kommission mit den Themen Provenienzforschung und Provenienzerschließung. Aus dieser Gruppe heraus bestand der Wunsch, eine Sonderarbeitsgruppe unter dem Dach des Standardisierungsausschusses einzurichten, um Erschließungsfragen und Fragen zur Datenmodellierung für den dringend notwendigen verbundübergreifenden, aber auch spartenübergreifenden Austausch von Provenienzdaten weiter zu entwickeln und zu vereinfachen. Eine enge Verzahnung mit der dbv-Kommission soll hierbei gewährleistet sein

Im Dezember 2020 hat der Standardisierungsausschuss die Einrichtung der Sonderarbeitsgruppe Provenienzerschließung einstimmig beschlossen

Organisatorisches

Die AG Provenienzerschließung traf sich am 4. Mai 2021 zu ihrer konstituierenden Sitzung (Webkonferenz). 20 Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nahmen teil. Insgesamt umfasst die AG Provenienzerschließung derzeit 21 Mitglieder.

Leitung der AG Provenienzerschließung übernimmt Michaela Scheibe (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz).

Die Arbeit erfolgt im DNB-Wiki und über Webkonferenzen. Stattgefunden haben drei Webkonferenzen:

- 27.05.2021
- 16.09.2021
- 15.11.2021

Webauftritt

Der Auftritt der AG im WikiSpace STA-Community wurde erarbeitet und ist online unter <https://wiki.dnb.de/display/STAC/AG+Provenienzerschliessung>

Arbeitsplanung

Auf der konstituierenden Sitzung und der 1. Webkonferenz der AG wurden vier Arbeitspakete beschlossen.

AP1: Bestandsaufnahme

Tabellarische Erfassung der in den verschiedenen Verbundsystemen und in den Institutionen der Mitglieder etablierten Erfassungsmodelle für Provenienzdaten, um auf dieser Basis die Standardisierung in der Provenienzerschließung weiter voranzutreiben. s.

<https://wiki.dnb.de/pages/viewpage.action?pageId=202452778>

Stand: Erfassung weitestgehend abgeschlossen, Auswertung konzentriert sich derzeit auf Möglichkeiten eines MARC Exports der vorhandenen Daten (in enger Abstimmung mit AP 2).

AP2: MARC Proposal

Der ursprüngliche Ansatz einer kurzfristigen Fertigstellung eines Vorschlags zur Einrichtung eines Unterfeldes für Normdatenverknüpfungen in MARC 21 Feld 561 (Ownership and custodial history) hat sich als nicht zukunftsfähig und der angewachsenen Bedeutung der exemplarspezifischen Erschließung nicht angemessen herausgestellt.

Eine Unterarbeitsgruppe (Mitglieder: Dr. Dietrich Hakelberg, Meda Hotea, Michaela Scheibe sowie Reinhold Heuvelmann) hat anhand von Beispielen verschiedene Szenarien durchgespielt.

Es wird ein umfangreicher Änderungsvorschlag mit einem neuen Feld im Bereich 3XX favorisiert, das sowohl in MARC Holdings als auch parallel in MARC Bibliographic definiert werden soll. So kann eine angemessene Strukturierung der bereits erfassten Daten gewährleistet und eine der MARC-Welt entsprechende Lösung geschaffen werden, die den Bedürfnissen der exemplarspezifischen Erschließung dauerhaft gerecht werden kann.

Stand: Entwurf in Vorbereitung, Wiedervorlage auf der 4. Webkonferenz, parallel Abstimmung mit der Fachgruppe Datenformate. Ein vorlagefähiger Entwurf soll auch mit internationalen Gremien (z.B. CERL Provenance Working Group) abgestimmt werden, um entsprechende Unterstützung einzuwerben.

Weitere Planung: Im Sommer 2022 soll das Diskussionspapier beim MARC Advisory Committee eingereicht werden, um bei grünem Licht im Herbst 2022 daraus ein Antragspapier zu formulieren und dieses für Januar 2023 einzureichen, so dass bei einer positiven Entscheidung die Dokumentation im Mai 2023 vorliegt und die Implementierung ab dem Sommer 2023 beginnen kann.

AP3: Sammlungssätze in der GND

Die 2020 veröffentlichten [Empfehlungen der dbv-Kommission zu Sammlungen in der Provenienzerschließung](#) (in Abstimmung mit der AfS) stoßen in der Community auf große Beachtung. Dadurch hat sich die Erfassung von Werksätzen (Tu-Sätzen) für Sammlungen als äußerst adäquates Erschließungsmodell etabliert.

Sammlungssätze (Tu-Sätze) kollidieren inzwischen häufiger mit Körperschaftsansetzungen (Tb-Sätzen), insbesondere wenn diese Tb-Sätze eher keinen körperschaftlichen Charakter haben und fast identisch zu anzulegenden Tu-Sätzen wären. Tb-Sätze können jedoch grundsätzlich nicht in Tu-Sätze umgewandelt werden.

Stand: Mittelfristige Planung, zunächst

- Bestandsaufnahme anhand einer Beispielsammlung (durch eine Unterarbeitsgruppe)
- Abstimmung mit der FG Erschließung und dem GND-Ausschuss
- Erarbeiten von Lösungsvorschlägen und entsprechende Erweiterung der Beispielsammlung zu den Empfehlungen

AP4: Thesaurus für Provenienzbegriffe | T-PRO

Durch die von Michaela Scheibe initiierte Kooperation mit dem Projekt Multilinguale Crosskonkordanzen zur GND / GND-mul (<https://wiki.dnb.de/display/GND/GND-mul>) kann der T-PRO voraussichtlich dort als Teilprojekt angedockt und so gleichzeitig der Wunsch nach einem Mapping zwischen GND und T-PRO erfüllt werden.

Auf Antrag von Michaela Scheibe ist der T-PRO seit Oktober 2021 in MARC für Genre- und Formangaben freigegeben. Der T-PRO wurde in die entsprechende Liste unter <https://www.loc.gov/standards/sourcelist/genre-form.html> mit dem Code "tpro" und dem Link hin zu https://provenienz.gbv.de/T-PRO_Thesaurus_der_Provenienzbegriffe aufgenommen.

Bis Jahresende soll in der SBB zunächst eine Tabelle mit den T-PRO-Begriffen und jeweils eindeutigen URIs über das ProvenienzWiki erstellt werden. Die dabei erstellten Seiten im ProvenienzWiki können dann gleichzeitig für die Beispielsammlung zur Anwendung des T-PRO benutzt werden.

Mittelfristige Maßnahmen zur Weiterentwicklung des T-PRO:

- Erarbeiten einer Beispielsammlung zur Anwendung des T-PRO und zur Verwendung der einzelnen Deskriptoren
- Umsetzung des T-PRO in ein SKOS-Vokabular

Stand: Zur Kooperation mit GND-mul wird auf der 4. Webkonferenz erneut berichtet. Eine Unterarbeitsgruppe beschäftigt sich parallel mit der Beispielsammlung.

Berichtszeitraum: Mai 2021 bis Juni 2021

Hintergrund und Ziele

Seit 2017 beschäftigt sich eine dbv-Kommission mit den Themen Provenienzforschung und Provenienzerschließung. Aus dieser Gruppe heraus bestand der Wunsch, eine Sonderarbeitsgruppe unter dem Dach des Standardisierungsausschusses einzurichten, um Erschließungsfragen und Fragen zur Datenmodellierung für den dringend notwendigen verbundübergreifenden, aber auch spartenübergreifenden Austausch von Provenienzdaten weiter zu entwickeln und zu vereinfachen. Eine enge Verzahnung mit der dbv-Kommission soll hierbei gewährleistet sein. Im Dezember 2020 hat der Standardisierungsausschuss die Einrichtung der Sonderarbeitsgruppe Provenienzerschließung einstimmig beschlossen.

Organisatorisches

Die AG Provenienzerschließung traf sich am 4. Mai 2021 zu ihrer konstituierenden Sitzung (Webkonferenz). 20 Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nahmen teil. Insgesamt umfasst die AG Provenienzerschließung derzeit 21 Mitglieder. Die Leitung der AG Provenienzerschließung übernimmt Michaela Scheibe (Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz). Die Arbeit erfolgt im DNB-Wiki und über Webkonferenzen. Eine erste Webkonferenz hat am 27. Mai 2021 stattgefunden. Der nächste Termin ist der 16. September 2021.

Arbeitsplanung

Auf der konstituierenden Sitzung und der 1. Webkonferenz der AG wurden vier Arbeitspakete beschlossen.

AP1: Bestandsaufnahme

Tabellarische Erfassung der in den verschiedenen Verbundsystemen und in den Institutionen der Mitglieder etablierten Erfassungsmodelle für Provenienzdaten, um auf dieser Basis die Standardisierung in der Provenienzerschließung weiter voranzutreiben. s.

<https://wiki.dnb.de/pages/viewpage.action?pageId=202452778>

Stand: Erfassung weitestgehend abgeschlossen, Auswertung für die 2. Webkonferenz geplant.

AP2: MARC Proposal

Kurzfristige Fertigstellung eines Vorschlags zur Einrichtung eines Unterfeldes für Normdatenverknüpfungen in MARC21 Feld 561 (ownership and custodial history)

Stand: Entwurf in Vorbereitung, Vorlage auf der 2. Webkonferenz, parallel Abstimmung mit der Arbeitsstelle / Fachgruppe Datenformate

AP3: Sammlungssätze in der GND

Die 2020 veröffentlichten Empfehlungen der dbv-Kommission zu Sammlungen in der Provenienzerschließung (in Abstimmung mit der AfS) stoßen in der Community auf große Beachtung. Dadurch hat sich die Erfassung von Werksätzen (Tu-Sätzen) für Sammlungen als äußerst adäquates Erschließungsmodell etabliert.

Sammlungssätze (Tu-Sätze) kollidieren inzwischen häufiger mit Körperschaftsansetzungen (Tb-Sätzen), insbesondere wenn diese Tb-Sätze eher keinen körperschaftlichen Charakter haben und fast identisch zu anzulegenden Tu-Sätzen wären. Tb-Sätze können jedoch grundsätzlich nicht in Tu-Sätze umgewandelt werden.

Stand: Mittelfristige Planung, zunächst

- Bestandsaufnahme anhand einer Beispielsammlung
- Abstimmung mit der FG Erschließung und dem GND-Ausschuss
- Erarbeiten von Lösungsvorschlägen und entsprechende Erweiterung der Beispielsammlung zu den Empfehlungen

AP4: Thesaurus für Provenienzbegriffe | T-PRO

Maßnahmen zur Weiterentwicklung des T-PRO:

- Fertigstellung der Konkordanz GND – T-PRO (aufgrund von Vorarbeiten aus der dbv-Kommission)
 - Erarbeiten einer Beispielsammlung zur Anwendung des T-PRO und zur Verwendung der einzelnen Deskriptoren
- Umsetzung des T-PRO in ein SKOS-Vokabular

Stand: AP wird auf der 2. Webkonferenz nochmals in der gesamten AG diskutiert.